

Ein glanzvolles Konzert

In der Christuskirche fand das Weihnachtskonzert des Kehler Kammerorchesters und des Kammerchors statt. Das Publikum bekam eine unvergessliche Aufführung geboten.

VON SIMONA CIUBOTARU

Kehl. Bei ihrem diesjährigen Weihnachtskonzert in der proppenvollen Christuskirche spannten am vergangenen Sonntag das Kehler Kammerorchester und der Kehler Kammerchor gemeinsam mit Gastsolisten einen facettenreichen Bogen durch die geistliche und konzertante Musik von der Barockzeit bis zum späten 19. Jahrhundert.

Das Programm bot unterschiedliche kompositorische Zugänge zur weihnachtlichen Thematik und verband gleichzeitig kontemplative Stimmung und festlichen Glanz mit lyrischen Passagen von auserlesener Schönheit. Die gesamtmusikalische Leitung hatte Ellen Oertel, eine vielseitige Musikerin, die auch die Musikschule Kehl führt.

Im Programm standen Johann Sebastian Bachs Festchor „Freut euch alle“ aus der Huldigungskantate BWV 207a, Nr. 9, für Chor und Orchester, das Konzert für Flöte und Harfe in C-Dur KV 299 von Wolfgang Amadeus Mozart und das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns.

Saubere Intonation

Mit Bachs Festchor „Freut euch alle“ erschufen Chor und Orchester gleich zu Beginn des Konzertes eine freudvolle Atmosphäre. Der kompakte Sound bei präziser Stimmführung, die saubere Intonation im Chor und das akkurate Spiel des Orchesters ließen das Auditorium überhaupt nicht errahnen, dass man es hier mit Laienensembles zu tun hat, in denen gerade einmal sieben Profis (hauptberufliche Musiker) mitwirken.

Die Hingabe zur Musik und das langjährige gemeinsame Proben und stilistische Zusammenwachsen haben aus Chor und Orchester unter der Leitung von Ellen Oertel (beziehungsweise auch von Andreas Dilles, der an diesem Abend an der Orgel saß) zwei reife, leistungsstarke Ensembles gemacht, die sich ohne



Ein tolles Konzert boten das Kehler Kammerorchester mit Chor und den beiden Solisten Marie Lachat (Harfe) und Philippe Guenoukpati (Flöte, Foto unten).

Fotos: Simona Ciubotaru

Scheu ein anspruchsvolles Repertoire vornehmen können.

Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester KV 299 entstand 1778 während seines Paris-Aufenthalts. Es gehört zu den wenigen Werken, in denen Mozart die Harfe solistisch einsetzt. Charakteristisch ist hier die transparente Orchesterbesetzung, die den Dialog zwischen Flöte und Harfe klar hervortreten lässt.

Die Solopartien übernahmen beim Weihnachtskonzert die Straßburgerin Marie Lachat (Harfe) und Philippe Guenoukpati (Flöte), welcher seit Jahren im Kammerorchester mitwirkt und neuerdings an der Musikschule Kehl unterrichtet. Das war eine geschickte Auswahl, denn die zwei Solisten ergaben eine wunderbare Figur als Duo, in einem glanzvollen Dialog.

Marie Lachat konturierte scharf den Klang, punktierte markant und virtuos die Steigerungen, hielt durchgehend die Balance zwischen Begleitung und Gleichstellung mit der Flöte.

Philippe Guenoukpatis Flöte klang warm und tief, ebenfalls virtuos gespielt. Sie perlte nicht – ihre Töne hatten eine bestimmte runde Festigkeit, als hätten sie Masse: kugeln, wie geschliffene Edelsteinchen.



Camille Saint-Saëns' Oratorio de Noël op. 12 bildete den geistlichen Kern des Abends. Das 1858 komponierte Werk verbindet französische Romantik mit barocker Klarheit, bar jedes pompösen religiösen Pathos. Saint-Saëns griff auf traditionelle Formen zurück, ohne historisierend zu wirken, und erschuf zugleich ein hochmodern wirkendes Gebilde: Choräle, Rezitative und Ensembles verschmelzen darin zu einer lichtdurchfluteten Weihnachtsmeditation. Viele Arien haben eine schlichte Instrumentierung und las-

sen den Solisten den ganzen Raum frei – manchmal begleiten nur die Orgel und/oder die Harfe.

Chor und Kammerorchester begegneten sich hier in fein nuancierter Balance, Andreas Dilles spielte an der Orgel feinfühlig und klanglich diskret.

Die brillante Lilia Dornhof (Sopran), Hervé H. Despointes (Tenor), Klara Oertel (Mezzosopran), Amelie Oertel (Alt) und Patrick Princet (Bariton) schenkten dem verzauberten Publikum Momente voller Licht und Poesie.